

# **Meister-Workshop 9: Die Produktion effizient und effektiv steuern - Aufgaben der Werkstattführungs- kraft im Rahmen der Produk- tionssteuerung**

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Ing. Hubert Gruner, Gruner Ingenieurbüro, vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- Grundlagen der Produktionssteuerung
- Die Werkstattführungskraft als Bindeglied zwischen Planung und Steuerung
- Termin- und Kapazitätsplanung
- Methoden der Produktionssteuerung
- Pull-basierte Steuerungsverfahren
- Auftragsveranlassung und Auftragsüberwachung in der Produktionssteuerung
- Fertigungsleitsysteme
- Personal- und Kapazitätsplanung
- Gestaltungsrichtlinien für PPS-Systeme

**09.-10. Dezember 2010**

**Kelsterbach, Mercure Airport Hotel**

*Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.*

## Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 09.-10. Dezember 2010

### Donnerstag, 09. Dezember 2010

- 10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Einführung in das Thema
- 10.30 Grundlagen der Produktionssteuerung**
- Bedeutung der Produktionssteuerung in der Unternehmensorganisation
  - Von der Grob- zur Feinsteuerung
- Die Werkstattführungskraft als Bindeglied zwischen Planung und Steuerung**
- Die Werkstattführungskraft im Spannungsfeld zwischen Planung und Steuerung und Ausführung
  - Die Kernaufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen der PPS
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Termin- und Kapazitätsplanung**
- Einführung in die Produktionsprogrammplanung
  - Dispositionsarten
  - Aufgaben und Ziele der Mengenplanung
  - Anwendung der ABC-Analyse und Aspekte der Bestandsführung
  - Zielsetzungen und Aufgaben der Termin- und Kapazitätsplanung
  - Systematik der Termin- und Kapazitätsplanung
- Methoden der Produktionssteuerung**
- Die belastungsorientierte Auftragsfreigabe
  - Dynamische Engpasssteuerung
  - Feinplanung mit MES
  - BDE und MDE
  - Konventionelle Methoden der Produktionssteuerung: Terminjäger, Meistersteuerung
  - Leitstände, Plantafeln, etc.
- 15.10** Kaffee- und Teepause
- 15.30 Pull-basierte Steuerungsverfahren**
- Kanban als Informations- und Steuerungstool
  - Das Fortschrittzahlenkonzept
  - Die Min.-Max.-Steuerung
  - Just-in-time und Just-in-Sequence
  - FiFo-Steuerung
- 17.00 Zusammenfassung des 1.Tages, Vorschau auf den kommenden Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Wunsch.**

### Freitag, 10. Dezember 2010

- 08.30 Auftragsveranlassung und Auftragsüberwachung in der Produktionssteuerung**
- Veranlassung der Werkstattaufträge
  - Werkstattauftragsbereitstellung
  - Arbeitsverteilung, Belegerstellung
  - Die Bedeutung der Auftragsüberwachung im Rahmen der Produktionssteuerung
  - Typische BDE-Funktionen
  - Funktionalitäten der MDE
  - MES und deren Funktionen
  - Mengen und Terminüberwachung und weitere Überwachungsaufgaben
- 10.15** Kaffee- und Teepause
- 10.30 Fertigungsleitsysteme**
- Leitstands-/Plantafelfunktionen
  - Stammdatenübernahme
  - Stammdaten-/Ressourcenverwaltung
  - Auftragsübernahme
  - Auftrags- und Arbeitsgangverwaltung
  - Reihenfolgeplanung/Maschinenbelegung
  - Auftrags- Fertigungsfortschrittsüberwachung
  - Integrierte Leitsystemfunktionen
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Datenmanagement in der PPS**
- Aufgaben des Datenmanagements
  - Datenintegration
  - Schnittstellen zu anderen IT-Systemen
- Personal- und Kapazitätsplanung**
- Personalbedarfsplanung
  - Personalbeschaffungs- und anpassungsplanung
  - Anbindung der PPS an das betriebliche Rechnungswesen
- 15.15** Kaffee- und Teepause
- 15.30 Gestaltungsrichtlinien für PPS-Systeme**
- Die Bedeutung der Gestaltungsrichtlinien für PPS
  - Anpassung der Software an die Arbeitsabläufe
  - Integrierte Fertigungsorganisation
- 16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop**

**Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr**

**Zum Thema:** Neben der Produktionsplanung ist die *Produktionssteuerung* eine weitere Schlüsselfunktion mit der sich die Werkstattführungskraft zu beschäftigen hat. In der Regel erhält er aus der Fertigungssteuerung oder dem Auftragszentrum die entsprechenden Informationen für sein Agieren. Oft aber gilt es auf Abweichungen, Terminänderungen, Kapazitätsausfälle und andere Probleme zu reagieren, die die Werkstattführungskraft oft mit einfachsten Bordmitteln kompensieren muss. Grundlegendes Wissen zu Aufgaben und Methoden der Produktionssteuerung sind hierbei sehr hilfreich. Aber auch zum eigenständigen Handeln, etwa bei Aufgaben der Termin- und Kapazitätsplanung, bei der Auftragsveranlassung und -überwachung ist Wissen, wie was wann mit welchem Aufwand und Nutzen abgehandelt werden muss, von großem Vorteil. Die Werkstattführungskraft muss die Methoden, Vor- und Nachteile der Push und Pull-Verfahren kennen, um daraus Rückschlüsse auf die Anwendung der jeweiligen Methode ziehen zu können. Sie muss die wichtigsten Strategien der Personal- und Kapazitätsplanung kennen, um vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Kapazitätsengpässen einleiten zu können. Seine Rückmeldungen bzw. die seiner Mitarbeiter fließen in das betriebliche ERP ein. Für die Qualität der Grunddaten tragen diese Rückmeldungen entscheidend bei. Deshalb ist das Wissen über das Datenmanagement im Rahmen der PPS wichtig. Die Werkstattführungskraft steht im Zentrum vieler planender und steuernder Handlungen. Um seine Aufgaben ziel- und leistungsgerecht erfüllen zu können benötigt die Werkstattführungskraft Wissen, dass wir mit unserem Workshop bezogen auf die Produktionssteuerung vermitteln möchten.

**Zielgruppe:** Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

**Ihr Referent für den Workshop** ist **Herr Dipl.-Ing. Hubert Gruner**. Herr Gruner ist u.a. nach Ingenieur Tätigkeiten an der technischen Hochschule Zwickau heute als freiberuflicher Berater im Netzwerk mit verschiedenen Partnern in den Aufgabenbereichen Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation, Produktionsplanung und -steuerung sowie Kostenwesen aktiv. Er ist REFA-Lehrer und -Berater sowie GMA-Fachmann (Systeme vorbestimmter Zeiten). Herr Gruner wird sein fundiertes Wissen und seine Erfahrungen zur ständigen Optimierung der Wertschöpfungsprozesse hin zu schlanken, vernetzten Unternehmensstrukturen in den Workshop einbringen.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

**Zu den AWF-Meister-Workshops:** Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.



## Einzelheiten zum Meister Workshop

## Über den AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

**Tagungsort:** Mercure Airport Hotel  
Am Weiher 20  
65451 Kelsterbach  
Tel: 0 61 07 - 76 80  
Fax: 0 61 07 - 80 60  
www.novotel.de

**Die Zimmerreservierung:** Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

**Ihre Anmeldung** können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.**  
An der Pforte 23a  
64521 Groß-Gerau  
Telefon 0 61 52 - 18 77 0  
Telefax 0 61 52 - 18 77 18  
eMail info@awf.de

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 03.12.2010.** Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **03.12.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von • 77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt • **790,00**  
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.

**Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 9**

**Die Produktion effizient und effektiv steuern - Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen der Produktionssteuerung**

**vom 09.-10. Dezember 2010**  
in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **09.-10.12.2010**  
 Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **08.-10.12.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu agieren** und den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereichen einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF-e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

**Kompakt-Seminare** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

**Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.**

**Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter **0 61 52 - 18 77 0** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

[www.awf.de](http://www.awf.de)

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren**

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Titel/Funktion \_\_\_\_\_  
Firma \_\_\_\_\_  
Branche \_\_\_\_\_  
Abteilung \_\_\_\_\_  
Straße/Postfach \_\_\_\_\_  
Plz \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Telefax \_\_\_\_\_  
eMail: \_\_\_\_\_  
Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_